

# KOOPTECH

## Kooperativen Technologien im zivilgesellschaftlichen Einsatz

**„Kooperative Technologien in Arbeit, Ausbildung und  
Zivilgesellschaft“ (KoopTech)**

Analyse für die Innovations- und Technikanalyse (ITA)  
Im Bundesministerium für Bildung und Forschung

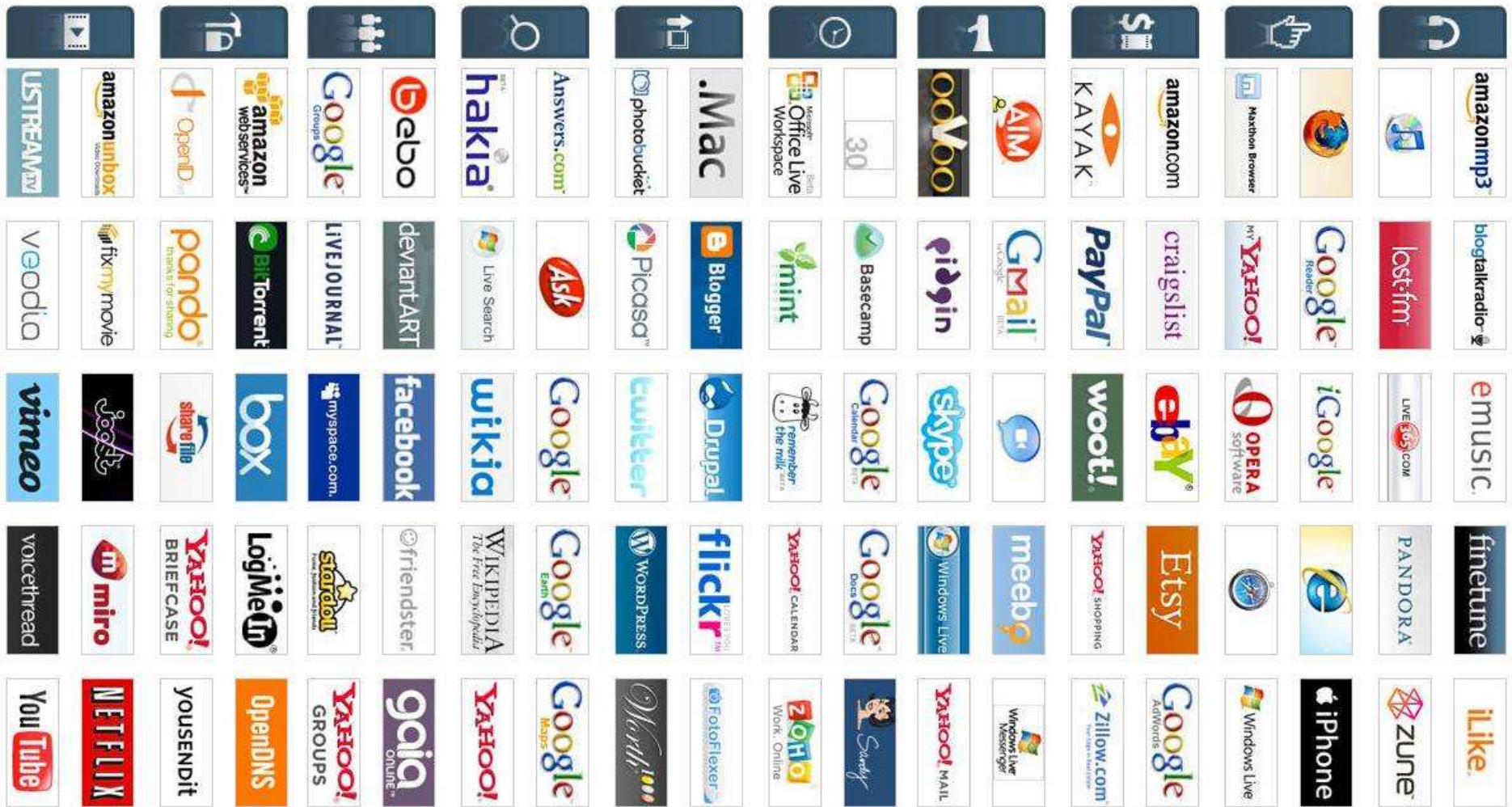
Christiane Schulzki-Haddouti, Lorenz Lorenz-Meyer  
Hochschule Darmstadt, Fachbereich Media, 2006 - 2008



# Die **Koop**Tech-Analyse: Vorgehensweise

- zeitliche Entwicklung,
- Klassifizierung von >1000 Anwendungen
- Benchmark-Analyse
- Entwicklung von 5 Einsatzszenarien  
(Online-Redaktion, Wissensmanagement in Unternehmen, Berufliche Bildung, Forschergruppen, NGOs)
- 43 qualitative Experteninterviews begleitet durch Online-Fragebogen; 12 Fallbeispiele
- Literaturanalyse

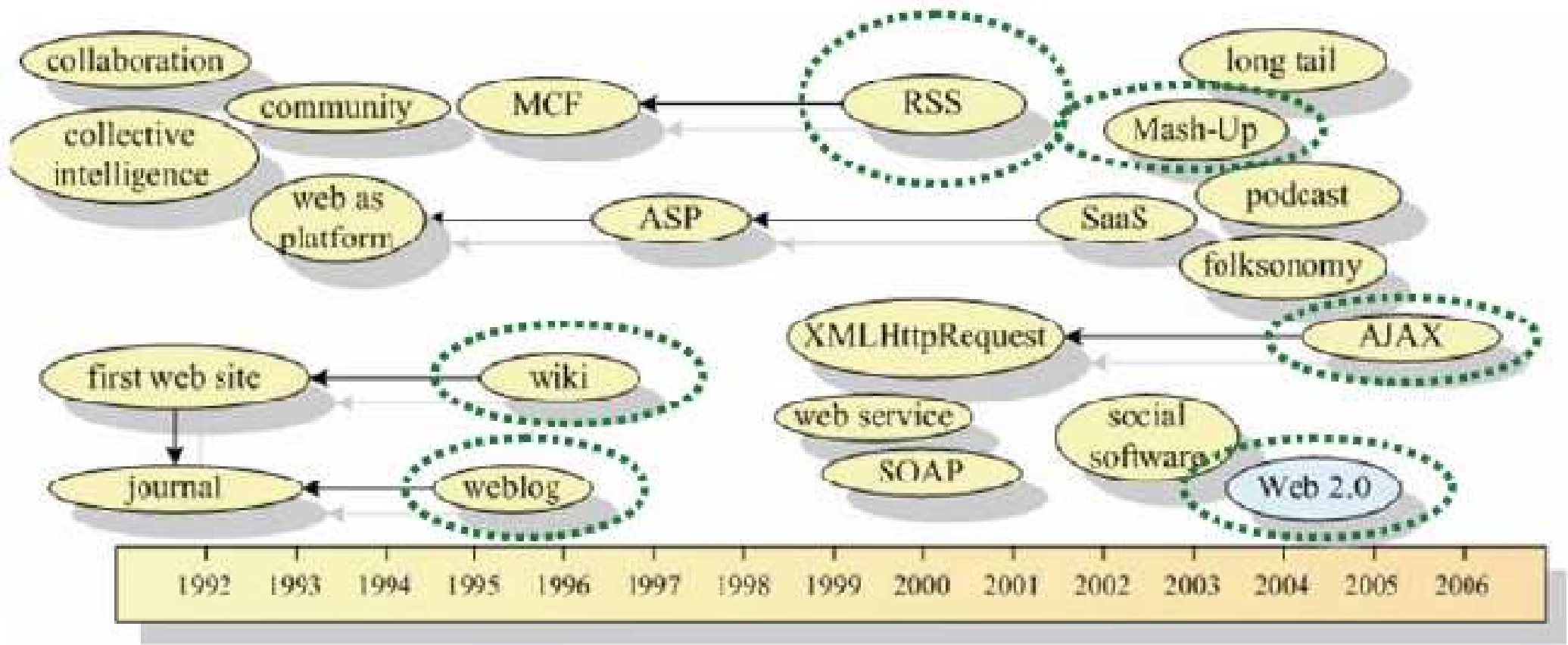
# Beobachtungen





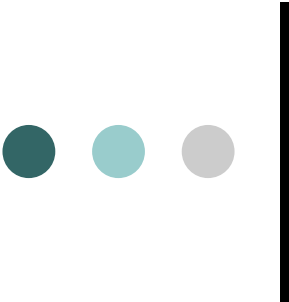


# Beobachtungen



Jürgen Schiller García (2005-09-21). Web 2.0 Buzz Time bar

**Abbildung 1: Chronologische Entwicklung des Web 2.0 (Studer 2007)**



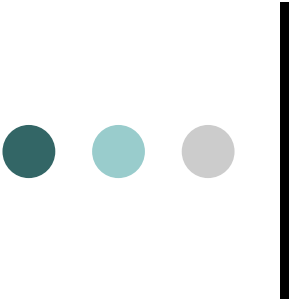
# Tim Berners-Lee über “Web 2.0”

*“ Web 1.0 was all about connecting people. It was an interactive space, and I think Web 2.0 is, of course, a piece of jargon, nobody knows what it means. If Web 2.0 for you is blogs and wikis, then that is people to people. But that was what the Web was supposed to be all along.”*



# Entwicklungsfaktoren

- Resonanz und Ordnung
- Bewertungen und Empfehlungen
- Vertrauen
- Identität
- Privatsphäre und Öffentlichkeit



# Anwendungsbereiche kooperativer Technologien

- Kommunikation und Koordination
- Planen und Managen
- Inhalteproduktion und Kollaboration
- Sharing
- Identitäts-, Reputations- und Beziehungsmanagement



# Kommunikation und Koordination

- E-Mail
- SMS
- Chat
- Instant Messaging
- Microblogging
- Telefon und Konferenz



# Planen und Managen

- Kalender
- To-Do-Listen
- Organisation,
  - Terminkoordinierung
  - Projektmanagement: Central Desktop, Zoho Projects



# Inhalteproduktion und Kollaboration

- Blogs, Podcasts und Vodcasts
- Offene und interne Wikis
- Shared Workspace
- Simulationswelten



# Sharing

- Orientierung nach Bewertungen und Empfehlungen
  - Social Bookmarks, Social News
- Sharing-Dienste
- Awareness bzw. Koorientierung
- Virtuelle Börsen
- Die verlängerte geistige Werkbank
  - Innocentive, Ninesigma
- Interaktive Wertschöpfung



# Identitäts-, Reputations- und Beziehungsmanagement

- Homepages, Blogs
- Offene und geschlossene Soziale Netzwerke
- Reputationsmanagement
- Personensuchmaschinen



# Kommunikationsräume und –phänomene

- Sharing, Ko-Orientierung, Kollektive Intelligenz, „Weisheit der Masse“
- Digitale Mundpropaganda, virale Effekte
- Verschmelzung von online und offline
- Zunehmende Bedeutungslosigkeit von Ort und Zeit



# Kommunikationsräume und –phänomene

- Liveness, soziale Ko-Präsenz
- Deterritorialisierte  
Kommunikationsräume
- Soziale Beziehungen „als soziales  
Kapital“



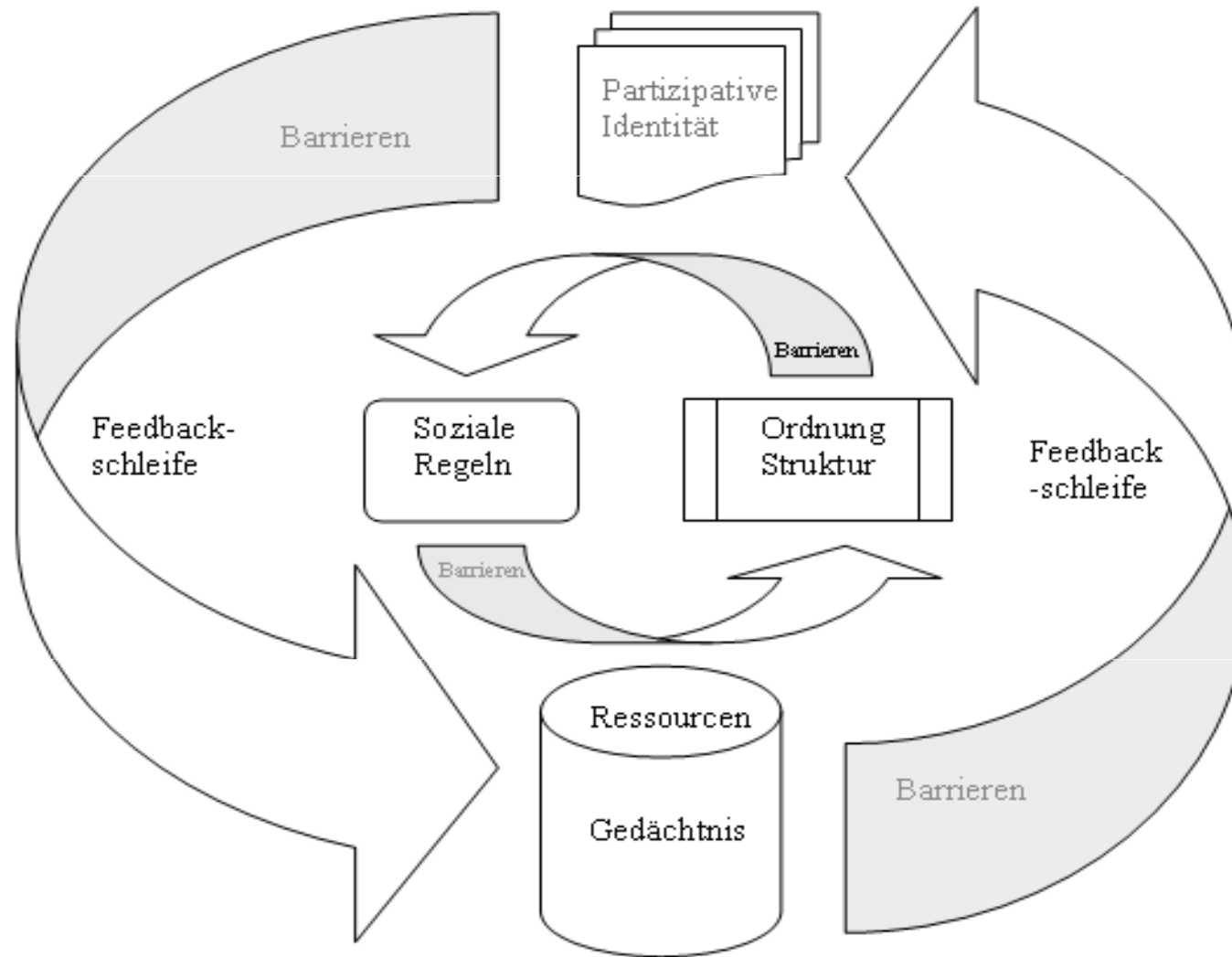
# Akzeptanz- und Erfolgsfaktoren Saveri, Rheingold, Vian

## Sieben Regelungsdimensionen

1. Struktur - von statischer zu dynamischer
2. Regeln - von externen zu internen
3. Ressourcen - von privaten zu öffentlichen
4. Barrieren - von hohen zu niedrigen
5. Feedback - vom lokalen zum systemischen
6. Gedächtnis - vom flüchtigen zum bleibenden
7. Identität - von Einzelnen zu Gruppen



# KoopTech-Erfolgsfaktoren





# KoopTech-Erfolgsfaktoren

1. Unterstützung flexibler Strukturen
2. Soziale Umgangsformen
3. Sensible Ressourcenerschließung und –  
nutzung
4. Nachhaltige Verfügbarkeit von Ressourcen
5. Unterstützung von Feedbackschleifen
6. Unterstützung von identitätsbezogener  
Teilhabe
7. Barrierenidentifizierung



# Unterstützung flexibler Strukturen

- Schrittweise Implementierung
- Self-Instructing
- Module
- Offene Schnittstellen und Standards:
- Nicht abgeschlossene Entwicklung



# Soziale Umgangsformen

- Die Anwender müssen bei der Einführung und Gestaltung der Dienste eingebunden und **beteiligt** werden.
- Zu **kontextorientierten Umgangsformen** gehören etwa die Definition sozialer Etikette bzw. Normen und/oder Rahmenbedingungen für Kommunikation und Interaktion.



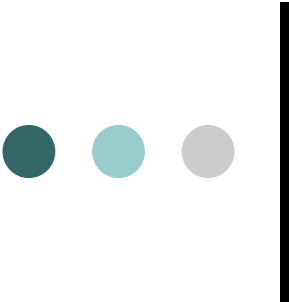
# Soziale Umgangsformen

## ○ **Nutzungsdilemma**

- Allmendegüter
- individueller Gewinn, sozialisierter Verlust

## ○ **Beitragsdilemma**

- User-Generated-Content
- individuelle Beiträge, positives Ergebnis für Gruppe



# Sensible Ressourcen- erschließung und –nutzung

- **Orientierung, Navigation und Suche:**
- Die Art und Weise, wie Inhalte erstellt, verändert, gespeichert, beschrieben und mit anderen Inhalten und Urhebern verknüpft werden können: **Metadaten**
- Darstellungen können die **Art und Intensität der Nutzung**, der Nutzungshistorie und des Rezeptionskontextes widerspiegeln.



# Nachhaltige Verfügbarkeit von Ressourcen

## ○ **Ökonomie:**

- Größe
- Erfahrung
- finanzielle Basis

## ○ **Recht:**

- Urheberrecht
- Datenschutzrecht
- AGB



# Nachhaltige Verfügbarkeit von Ressourcen

## ○ **Technik:**

- Bandbreite / Bandwidth
- Speicherplatz / Storage
- Leistungsfähigkeit / Performance
- Verfügbarkeit / Reliability
- Accessibility
- Support
- Archivierung
- Backup



# Unterstützung von Feedbackschleifen

- Inhalte auszeichnen:
- Inhalte bewerten und empfehlen:
- Präsenz und Awareness
- Crossmedialität
- Online-Offline-Synchronisation
- Mobile Nutzung



# Unterstützung von identitätsbezogener Teilhabe

- Identitäts- und Beziehungsmanagement
- Zugriffsrechtmanagement
- Reputation und Vertrauen



# Barrierenidentifizierung

- Kritische Masse
- Medienkompetenz
- Usability
- Wahrgenommener Nutzen
- Security und Privacy
- Rechtliche Rahmenbedingungen



# Aufgaben von NGOs

- Ideen entwickeln
- Ideen verbreiten
- Öffentlichkeit für Ideen herstellen
- Betroffene mobilisieren



# Erfolgsfaktoren & Barrieren bei NGOs

- IT- und Medienkompetenz
- Angst vor Reputationsverlust
- Erreichen einer kritischen Masse
- Verfügbarkeit, insbes. mobiler Internetzugang
- Sicherheit und Privatsphäre
- Ressourcen Zeit und Geld
- Digitale Kluft (Alter, Bildung, Verfügbarkeit, etc.)



# Fallbeispiel Compact

- Meta-NGO “für eine solidarische Bürgerschaft”
  - Ideen entwickeln → Kooperation mit anderen NGOs
  - Informieren, Herstellen von Öffentlichkeit → E-Mail-Newsletter, Online-Appelle,
  - Mobilisierung von Protest → Massenmails, Informationsveranstaltungen, Protestaktionen
  - Ressourcensicherung → Spendenakquise

# Fallbeispiel Compact: Herstellen von Öffentlichkeit

STARTSEITE ÜBER CAMPACT SPENDEN BLOG PRESSE

**compact**!de  
DEMOKRATIE IN AKTION

Nimm mit 208.869 Compact-Aktiven Einfluss auf aktuelle politische Entscheidungen.

LOS

[login](#)

[Drucken](#) | [Senden](#) | [Hilfe](#)



## KOPFPAUSCHALE STOPPEN!

Gesundheitsminister Rösler will die Kopfpauschale im Gesundheitssystem. Alle Versicherten zahlen einen Einheitsbetrag. Menschen mit niedrigem Einkommen sollen damit für die Entlastung von Besserverdienenden sorgen.

**Unterzeichnen Sie unseren Aufruf für eine solidarische Gesundheitsversorgung - und stoppen Sie damit die Kopfpauschale!**

**➔35738 AKTION**

[i 5-Minuten-Info](#)

[🗨 Aufruf unterzeichnen](#)

[€ Spenden](#)

[i Pressemitteilung 03.02.10](#)

## WEITERE AKTUELLE KAMPAGNEN ERFOLGE



**RUNDFUNKFREIHEIT**  
Rettet die Pressefreiheit  
An Abgeordnete schreiben



**ATOMKRAFT**  
Atomlügen auffliegen lassen  
Starten Sie einen Ballon!




**GENTECHNIK**  
Comeback stoppen  
Blauen Brief an Aigner schicken!



**CAMPACT**  
Unterstützen Sie Compact  
mit einer Fördermitgliedschaft

# Fallbeispiel Compact: Informieren & Protest mobilisieren über E-Mail-Kampagne




KAMPAGNE  
**GESUNDHEIT**

ZUR AKTION

5-MINUTEN-INFO

FREUNDE INFORMIEREN

SPENDEN



CHRISTINE BORCHERS  
compact

535 [Share](#)

141 tweets [retweet](#)


### KOPFPAUSCHALE STOPPEN!

**Entsolidarisierung im Gesundheitswesen verhindern!**

Gesundheitsminister Rösler plant das Gesundheitssystem auf die Kopfpauschale umzustellen. Alle Versicherten sollen einen Einheitsbeitrag zahlen. Menschen mit niedrigem Einkommen sollen für die Entlastung der Besserverdienenden sorgen. Auch sonst droht eine Politik der Entsolidarisierung. Jetzt müssen wir Röslers Pläne kippen.

**Unterzeichnen Sie unseren Aufruf!** Den Aufruf werden wir in Anzeigen veröffentlichen und öffentlichkeitswirksam an Rösler übergeben.

### KAMPAGNEN-PARTNER



Klicken Sie auf das Bild, um den Film zu starten. Kurzfilm zur Aktion läuft nicht? [Flash 9 downloaden!](#)

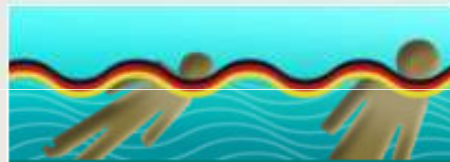
**Kippen Sie die Kopfpauschale! Unterzeichnen Sie unseren Aufruf für eine gerechte und solidarische Gesundheitsversorgung!** Er wird an Gesundheitsminister Philipp Rösler, Finanzminister Wolfgang Schäuble und den CSU-Vorsitzenden Horst Seehofer verschickt.

Teilnehmer/innen bisher: **35867**

Anrede\*/Titel: Frau

Vor\*/Name\*:

# Fallbeispiel Compact: E-Mail-Kampagne



KAMPAGNE  
**GESUNDHEIT**

ZUR AKTION

5-MINUTEN-INFO

FREUNDE INFORMIEREN

SPENDEN

INFORMIEREN

BANNER

MOBILISIERUNGSTEXTE

Aktuell aktive Kampagnen

GESUNDHEIT

ATOMKRAFT

PRESSEFREIHEIT

GENTECHNIK

## ÖFFNEN SIE JETZT IHR E-MAIL-POSTFACH

Liebe Christiane Schulzki-Haddouti,

vielen Dank für die Teilnahme an der Aktion. **Sehen Sie jetzt in Ihrem E-Mail-Postfach nach.** Dort finden Sie eine Nachricht mit einem Bestätigungslink. Erst wenn Sie diesen aktivieren, wird Ihre Unterschrift an den Appell angefügt!

**Bitte kontrollieren Sie ggf. auch Ihren Spam-Ordner.** Nehmen Sie unsere Adresse [info@compact.de](mailto:info@compact.de) in Ihr Adressbuch auf, damit Sie unsere Post ohne Verzögerung erhalten.

Beste Grüße,

Ihr Compact-Team

### Unser Tipp: Registrieren Sie sich bei Compact

Wenn Sie häufiger an Compact-Kampagnen teilnehmen möchten, können Sie sich hier registrieren. Formulare werden dann automatisch ausgefüllt und der Umweg über die Bestätigungsemail entfällt.

Haben Sie Interesse? [Klicken Sie hier!](#)

[Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Hilfe](#) | [Newsletter \[ab-\]bestellen](#) | [Drucken](#)

Compact auf anderen Plattformen: [rss](#) | [twitter](#) | [YouTube](#) | [facebook](#)

WSC TABLELESS

# Fallbeispiel Compact: Weitere Menschen für Protest mobilisieren



KAMPAGNE  
**GESUNDHEIT**

ZUR AKTION

5-MINUTEN-INFO

FREUNDE INFORMIEREN

SPENDEN

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Aktion! Ihr Name wurde dem Appell hinzugefügt.

## INFORMIEREN SIE FREUNDE UND BEKANNT

Weiter ohne Empfehlung

Helfen Sie mit, Röslers Politik der Entsolidarisierung im Gesundheitswesen zu stoppen. Informieren Sie Freunde/innen und Bekannte über die Aktion - **schnell & einfach mit dem eigenen Mail-Programm** oder mit dem **unten stehenden Formular**. Die von Ihnen hier eingegebenen Daten werden nach dem Versand direkt gelöscht und nicht gespeichert.

Ihr Name:

Ihre E-Mail-Adresse:

An wen soll der untenstehende E-Mail-Text versendet werden?

Adresse 1:

Adresse 2:

Adresse 3:

Adresse 4:

Adresse 5:

absenden

Die E-Mail-Vorlage

535

f Teilen

141  
tweets

retweet



**BITTE INFORMIEREN SIE  
AUCH FREUNDE UND  
BEKANNT ÜBER DIE  
AKTION.**

a) über Ihr **Mail-Programm** (Wenn Weiterleitung zum Mailprogramm nicht funktioniert, **klicken Sie hier**)  
b) mit dem nebenstehenden For

# Fallbeispiel Compact: Ressourcensicherung: Spendenakquise



KAMPAGNE  
**GESUNDHEIT**

ZUR AKTION

5-MINUTEN-INFO

FREUNDE INFORMIEREN

SPENDEN

SPENDEN SIE FÜR ANZEIGEN!

Weiter ohne Spende



Die Erklärung für ein solidarisches Gesundheitssystem und gegen die Kopfpauschale wollen wir als Anzeige in möglichst vielen Tageszeitungen veröffentlichen. **Ermöglichen Sie die Anzeigen mit Ihrer Spende!**

Ich ermächtige Compact e.V., den folgenden Betrag von meinem Konto durch Lastschrift einzuziehen.

Anrede\*/Titel:

Vor\*/-Name\*:

Straße/Hnr\*:

## ÜBERWEISUNG

Alternativ zur Abbuchung können Sie Ihre Spende natürlich auch direkt auf das folgende Konto überweisen:

Compact e.V.  
Konto-Nr. 6980020301  
Stichwort: Gesundheit  
Bank für Sozialwirtschaft  
BLZ 25120510

Bitte geben Sie dabei Ihren Namen und Anschrift auf dem Überweisungsträger an, so dass wir Ihnen eine steuerlich absetzbare Spendenquittung senden können.

## Für internationale Überweisungen:

BIC: BFSWDE33HAN, IBAN: DE98251205100008453000  
Buchungstext: WC0020301

## DATENSCHUTZ

Ihre Daten werden verschlüsselt an Compact e.V. übertragen. Haben Sie **Probleme** mit der Verschlüsselung?



# Campact: Informieren über weitere Kampagnen / Website



Nimm mit 208.869 Campact-Aktiven Einfluss auf aktuelle politische Entscheidungen.

LOS

[login](#)

[Drucken](#) | [Senden](#) | [Hilfe](#)

## LIEBE CHRISTIANE SCHULZKI-HADDOUTI, VIELEN DANK FÜR IHRE TEILNAHME AN DER AKTION!

Haben Sie sich schon an den anderen Campact-Aktionen beteiligt? Unten finden Sie eine Übersicht aller aktuellen Kampagnen und Aktionen von Campact.

Mit den besten Grüßen,  
Ihr Campact-Team

### WEITERE AKTUELLE KAMPAGNEN ERFOLGE



**RUNDFUNKFREIHEIT**  
**Rettet die Pressefreiheit**  
An Abgeordnete schreiben



**ATOMKRAFT**  
**Atomlügen auffliegen lassen**  
Starten Sie einen Ballon!



**GENTECHNIK**  
**Comeback stoppen**  
Blauen Brief an Aigner schicken!



**CAMPACT**  
**Unterstützen Sie Campact**  
mit einer Fördermitgliedschaft

# Campact: Informieren über weitere Kampagnen / E-Mail-Newsletter

## Campact-Aktion: Kopfpauschale stoppen!

Posteingang | X

★ info@campact.de an mich [Details anzeigen](#) 18:51 (Vor 13 Minuten) [Allen antworten](#)

Liebe Christiane Schulzki-Haddouti,

vielen Dank für Ihr Engagement, Sie haben soeben die Erklärung "Kopfpauschale stoppen!" unterzeichnet.

Wenn Sie unseren Newsletter bestellt haben, halten wir Sie über den Fortgang der Kampagne auf dem Laufenden. Wenn nicht, holen Sie dies doch gleich nach:

<http://www.campact.de/campact/info/newsletter>

Informationen über die anderen aktuellen Kampagnen finden Sie auf der Campact-Startseite:

<http://www.campact.de>

Der Text der Erklärung lautet:

Aufruf für ein solidarisches Gesundheitssystem

Die Pläne der Bundesregierung zur Gesundheitsreform untergraben die Solidarität im Gesundheitswesen. Ihre Umsetzung wird auf dem Rücken von Patient/innen, Geringverdienenden und sozial Benachteiligten ausgetragen.

1. Mit der Kopfpauschale zahlen alle einen Einheitsbeitrag - egal, wie viel sie verdienen. Damit stemmen Menschen mit niedrigem Einkommen die Entlastung der Besserverdienenden. Den angekündigten Steuerausgleich müssten Millionen in Anspruch nehmen, was angesichts geplanter Steuersenkungen und leerer Kassen



# Fallbeispiel AK Vorrat

- Bundesweiter Zusammenschluss von Bürgerrechtlern, Datenschützern und Internetnutzern gegen die Vorratsdatenspeicherung
  - relativ hohe IT- und Medienkompetenz
  - von digitaler Kluft nicht betroffen
- 800 Engagierte, 40 sehr Engagierte, 15 Koordinatoren



# Fallbeispiel AK Vorrat

- Kommunikation, Koordination und Information über zahlreiche Mailinglisten, IRC-Chat, Wiki und Website
- Mobilisieren für
  - Kampagnen über Videos, Flyer, Streetart-Schablonen, Werbebannermotive
  - Sammel-Verfassungsbeschwerde



# Vielen Dank

Christiane Schulzki-Haddouti

[christiane@schulzki.de](mailto:christiane@schulzki.de)

<http://www.schulzki-haddouti.de>

○ KoopTech-Analyse:

<http://www.innovationsanalysen.de/de/download/KoopTech.pdf>

○ KoopTech-Blog: <http://blog.kooptech.de>

○ KoopTech-Wiki: <http://wiki.kooptech.de>